

SAR.—For your unanimous resolve, in the name of humanity, I thank you. The gods have destined the gentle Pamina for this gracious youth; it was for this I took her from her haughty mother; this woman presumes upon her power, and thinks she can destroy the foundations of our temple, but that she shall not. Tamino himself shall strengthen it, and as one of the elect, shall reward the just and destroy evil-doers. Allow him and his companion to enter the porch of the temple. *(To the Speaker.)* And thou, friend, fulfil thy sacred task, instruct them in the rules of wisdom, to know their duty towards the gods and men.

SAR.—Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen, dankt Sarastro euch im Namen der Menschheit.—Pamina, das sanfte tugendhafte Mädchen haben die Götter dem holden Jüngling bestimmt; dies ist der Grund, warum ich sie der stolzen Mutter entriss. Dies Weib dünkt sich gross zu sein, hofft unsern festen Tempelbau zu zerstören. Allein das soll sie nicht. Tamino, der holde Jüngling selbst, soll ihn mit uns befestigen, und als Eingeweihter, der Tugend Lohn, dem Laster aber Strafe sein. Man führe ihn mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein. Und du Freund, vollziehe dein heiliges Amt, und lehre durch deine Weisheit Beide, was Pflicht der Menschheit sei, lehre sie die Macht der Götter erkennen.

(Exit the Speaker with one of the Priests. The others gather round Sarastro.)

No. 10.

AIR WITH CHORUS.—“O ISIS AND OSIRIS.”

Corni di Bassetti, Bassoons, 3 Trombones, Tenors and Violoncellos.

Adagio.

SARASTRO.

S

O I-sis und O-si-ris, schenket der Weisheit Geist dem
 O-I sis and O-si-ris, lead ye in wisdom's path this

Basset-Hörn. u. Violen.

Fag. Pos. u. Vcelli.

S

neu-en Paar! Die ihr der Wand-rer Schritte lenket, stärkt mit Ge-duld sie in Ge-fahr,
 faithful pair! Your blessings now pro-tection offer strengthen their hearts when danger's near,

S

stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr,
 strengthen their hearts when dan - ger's near.

Ten. I. II.

Chor der Priester.

Baß I. II.

stärkt mit Ge - duld sie in Ge - fahr.
 Strengthen their hearts when dan ger's near.

s

Laßt sie der Prü-fung Früchte sehen, doch sollen sie zu Gra-be gehen, so lohnt der
 Grant that they bravely bear the trial, and to their pray'rs give not denial, but have ye

s

Tu-gend küh-nen Lauf, nehmt sie in eu-ren Wohnsitz auf, nehmt sie in
 fa-ted they shall die oh grant them life with thee on high, oh grant them

s

eu-ren Wohnsitz auf,
 life with thee on high.

Chor. nehmt sie in eu-ren Wohnsitz auf.
 Oh grant them life with thee on high.

SCENE.—Forch of the Temple. Tamino and Papageno are led in by priests.

- TAMINO. Papageno, art thou still near me ?
 PAPAGENO.—Of course I am !
 TAM.—Where dost thou think we are ?
 PAP.—Where ? If it were not so dark I'd be able to tell you. (*Thunder.*) Oh me !
 TAM.—What is it ?
 PAP.—I don't feel easy about this affair.
 TAM.—Thou art afraid.
 PAP.—Not exactly afraid, only I feel an icy shiver all down my back. (*Thunder.*) Oh me !
 TAM.—What does this mean ?
 PAP.—I think I feel a slight fever coming on.
 TAM.—Fie, Papageno, be a man !
 PAP.—Indeed I wish I were a girl ! Oh ! it's all over with me now !
Enter the Speaker and priests with torches.
 SPEAKER.—What has impelled ye to seek entrance here ?
 TAM.—Friendship and love.
 SPEAKER.—Wouldst thou venture thy life for either ?
 TAM.—I would.
 SPEAKER.—Wilt thou submit to every trial ?
 TAM.—Yea.
 SPEAKER.—Give me thy hand (*They take hands.*) (*To Papageno.*) And wouldst thou also conquer wisdom ?
 PAP.—I am not much given to conquering, and I don't particularly care about wisdom. I am a child of nature, content with meat, drink and sleep, and maybe a nice little wife besides.
 2nd PRIEST.—These thou wilt not attain unless thou canst undergo our probation.
 PAP.—And what does your probation consist in ?
 2nd PRIEST.—To obey our laws, and to brave even death.
 PAP.—I'll remain a bachelor.
 2nd PRIEST.—But if thou couldst win a fair and worthy maiden ?
 PAP.—I'll stay as I am.
 2nd PRIEST.—Suppose Sarastro had reserved a maiden for thee, thy counterpart in form and garb ?
 PAP.—My counterpart ? A young one ?
 2nd PRIEST.—Young and pretty.
 PAP.—Her name ?
 2nd PRIEST.—Papagena.
 PAP.—What—Pa—
 2nd PRIEST.—Papagena.
 PAP.—Oh how I should like to see her—only out of curiosity.
 2nd PRIEST.—You may see her.
 PAP.—And when I have seen her will you kill me ? (*The priest makes a doubtful gesture.*) Yes ? I'd rather remain single.
 2nd PRIEST.—You shall see her, but not a word must you say to her. Have you firmness enough to control your tongue ?
 PAP.—Aye, surely !
 2nd PRIEST.—Give your hand—you shall see her.
 SPEAKER.—On thee too, prince, the gods enjoin silence ; thou shalt behold Pamina, but speak not a word ; it is the commencement of thy probation.
- TAMINO.—Papageno ! bist du noch bei mir ?
 PAPAGENO.—Ja, freilich !
 TAM.—Wo denkst du, dass wir uns nun befinden ?
 PAP.—Wo ?—Ja wenn's nicht so finster wäre, wollt ich dir's schon sagen. O weh !
 TAM.—Was ist's ?
 PAP.—Mir wird nicht wohl bei der Sache.
 TAM.—Du hast Furcht.
 PAP.—Furcht eben nicht, nur Eiskalt läuft's mir über den Rücken. O weh !
 TAM.—Was soll das ?
 PAP.—Ich glaube, ich bekomme ein kleines Fieber.
 TAM.—Pfu, Papageno, sei ein Mann !
 PAP.—Ich wollt ich wär ein Mädchen ! O das ist mein letzter Augenblick.
- SPRECHER.—Was treibt euch an, in diese Mauern zu dringen ?
 TAM.—Freundschaft und Liebe.
 SPRECHER.—Bist du bereit für beides dein Leben hinzuopfern ?
 TAM.—Ja.
 SPRECHER.—Du unterziehst dich jeder Prüfung ?
 TAM.—Jeder.
 SPRECHER.—Reich' mir deine Hand. Willst auch du die Weisheitslehre erkämpfen ?
 PAP.—Kämpfen ist meine Sache nicht. Ich verlang' auch im Grunde gar keine Weisheit. Ich bin so ein Naturmensch, der sich mit Schlaf, Speise und Trank begnügt. Wenn es sein könnte, so wünschte ich mir einmal ein schönes Weibchen zu fangen.
 2ter PRIESTER.—Die wirst du nie erhalten, wenn du dich nicht unsern Prüfungen unterziehst.
 PAP.—Worin besteht diese Prüfung ?
 2ter PRIESTER.—Dich allen unsern Gesetzen zu unterwerfen selbst den Tod nicht zu scheuen.
 PAP.—Ich bleibe ledig.
 2ter PRIESTER.—Aber wenn du ein tugendhaftes Mädchen erwerben könntest ?
 PAP.—Ich bleibe ledig.
 2ter PRIESTER.—Wenn nun aber Sarastro dir ein Mädchen aufbewahrt hielte, das an Farbe und Kleidung dir ganz gleich wäre ?
 PAP.—Mir gleich ? Ist sie jung ?
 2ter PRIESTER.—Jung und schön.
 PAP.—Und heisst ?
 2ter PRIESTER.—Papagena.
 PAP.—Wie ? Pa—
 2ter PRIESTER.—Papagena.
 PAP.—Papagena ? Die möchte ich aus blosser Neugierde sehn.
 2ter PRIESTER.—Sehn kannst du sie.
 PAP.—Aber wenn ich sie gesehen habe, muss ich sterben !
 Ja ? ich bleibe ledig.
 2ter PRIESTER.—Sehen kannst du sie, aber kein Wort mit ihr sprechen. Wird dein Geist soviel Standhaftigkeit besitzen, deine Zunge in Schranken zu halten ?
 PAP.—O Ja !
 2ter PRIESTER.—Deine Hand—du sollst sie sehen.
 SPRECHER.—Auch dir, Prinz, legen die Götter ein heilsames Stillschweigigen auf. Du wirst Pamina sehen, aber nie sie sprechen dürfen, dies ist der Anfang eurer Prüfungszeit.